

March Anzeiger

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | AZ 8832 WOLLERAU

MITTWOCH, 19. JANUAR 2011 | NR. 12 | CHF 2.10



REDAKTION:
Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch, E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

INSERATE:
Publicitas, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 57 57, Fax 044 787 57 58
E-Mail: wollerau@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ

Nicht nur der Grusel bekommt in Sieben ein Gesicht.

SEITE 5



BOULEVARD

Rund 400 Schafe grasten gestern im Wollerauer Erlenmoos.

SEITE 24

Neues Projekt von zämeLachen

Ausserschwyz. – Mit dem neuen Projekt sprengt zämeLachen örtliche Grenzen: Die Standortförderung soll durch ein neues Angebot mit dem Verein FFS Schwyz erweitert werden. Dieser Verein, in Schwyz etabliert, hat sich der Weiterbildung in Sachen Hauswesen und Freizeit verschrieben. Davon soll künftig auch Ausserschwyz profitieren. (am)

BERICHT SEITE 3

Doppelsieg für Teufelinnen

Altendorf. – Das Erstligadamenteam der Red Devils March-Höfe Altendorf siegt beim Heimspiel in Pfäffikon sowohl über die Frauen vom STV Spreitenbach, wie auch über die Gegnerinnen vom Unihockeyclub Bremgarten klar. Die Teufelinnen belegen zurzeit den vierten Tabellenrang. (asz)

BERICHT SEITE 11

Subventionen für Zuchtvieh

Bern. – Der Export von Schweizer Zuchtvieh soll mit jährlich 4 Mio. Fr. gefördert werden. Dies schlägt die Wirtschaftskommission des Nationalrates (WAK) vor. Finanziert werden soll dies mit einer Umlagerung von Mitteln aus dem Topf der Direktzahlungen. (sda)

Regierung zückt die Lupe

Das kommt überraschend: Die Schwyzer Regierung hat die rechtliche Abklärung des Gestaltungsplans Nuolen See in Auftrag gegeben.

Von Johanna Mächler

Nuolen. – «Wir haben den Gestaltungsplan Nuolen See zur Kenntnis genommen», sagt Regierungsrat Kurt Zibung gestern auf Anfrage. «Der Entscheid ist vorläufig ausstehend. Denn es gibt Fragen, die erst geklärt werden müssen. Die Regierung hat einige Zusatzab-

klärungen in Auftrag gegeben», sagt der Volkswirtschaftsdirektor. Diese Aufgabe beschäftigt zurzeit einen Juristen.

«Involvierte Kreise einladen» Die Abklärungen betreffen laut Zibung den gesamten Gestaltungsplan Nuolen See. Als ein Beispiel erwähnt er die umstrittenen Aufschüttungen des Seegeländes. Die erneute Abklärung/Analyse soll Klarheit über die verschiedenen Behauptungen der Interessenvertreter bringen. Auch habe die Regierung vor, «gewisse involvierte Kreise zu Gesprächen einzuladen». Geprüft werden

auch historische Hintergründe, etwa «Veränderungen in den Rechtsverhältnissen».

Elf Jahre dauert nun schon das Seilziehen um Nuolen See. Involviert sind die Kibag AG, die Gemeinden Wangen und Tuggen, Naturschutzorganisationen und seit wenigen Jahren der Verein ripa inculta und die IG Nuolen natürlich.

Alle Interessenvertreter lösten langwierige Verhandlungen und gerichtliche Auseinandersetzungen aus, es ging um Abbaurechte der Kibag AG und nun auch um die geplante Überbauung auf dem Gelände des heutigen Kies- und Beton-

werkes. Die Eigentümerin, die Kibag AG, will auf rund 600 Metern etwa 60 Wohneinheiten realisieren. Der Gestaltungsplan Nuolen See sieht dafür Seeauffüllungen und Seeabtragungen vor. Dagegen argumentieren ripa inculta und die IG Nuolen: Dies verstosse gegen Bundesrecht.

Der Gestaltungsplan Nuolen See wurde bereits vom Kanton vorgeprüft. Kenner der Materie rechneten damit, dass die Regierung ihn genehmigt. Die juristische Abklärung kommt daher überraschend, was nicht alle beteiligten Parteien freuen wird.



Peter Hasler aus Wilen. Bild zvg

Wenn Not am (See-)Mann ist

Wilen. – Peter Hasler war zwölf Jahre lang ehrenamtlich als Obmann des Seerettungsdienstes Pfäffikon im Einsatz. Während dieser Zeit hat der 46-jährige Wiler so manchem auf dem Zürichsee in Not geratenen «Freizeitböötler» geholfen. Im Interview blickt er auf diese Zeit zurück und erinnert sich an lustige, aber auch tragische Erlebnisse. (ras)

INTERVIEW SEITE 25



Die Schwyzer Regierung geht selber über die Bücher, bevor sie den Gestaltungsplan Nuolen See absegnet.

Bild Archiv

FC Tuggen plant einen Kunstrasen

Tuggen. – Die Juniorenabteilung des FC Tuggen wird allmählich zu gross für die bestehende Infrastruktur. Ein Kunstrasen soll Abhilfe schaffen. Nach Abklärungen blieb als Standort die Wiese anschliessend ans Hauptspielfeld übrig. Die Kibag, der zwei Drittel des Bodens gehört, hat für das künstliche Grün grünes Licht gegeben, die Genossenschaft Tuggen muss noch entscheiden. (asz)

BERICHT SEITE 2

Zeughäuser sind begehrt

Armeebauten sind begehrt. Verhandlungen für die Ausserschwyz Zeughäuser laufen. Entscheide könnten bald fallen.

Von Frieda Suter

Ausserschwyz. – Die Armee will im Rahmen von Sparmassnahmen ihren Immobilienbestand reduzieren. Auf Interesse stossen allerdings nur Objekte, die in einer Bauzone sind oder

allenfalls umgezont werden können. Entsprechende Verhandlungen laufen für die Zeughäuser in Pfäffikon und Galgenen.

In Pfäffikon könnte bereits in der zweiten Jahreshälfte ein Entscheid fallen. Eine Kaufzusage haben auch die Gemeinden Galgenen, Altendorf und Lachen. Der nächste Schritt kann aber erst gemacht werden, wenn der Standort für die MPS Untermarch feststeht.

BERICHT SEITE 3

«Werde viel dazulernen»

Ivan Reichmuth, Brunnenmeister der Korporation Wollerau, blickt mit Spannung auf die kommenden Monate.

Von Claudia Hiestand

Höfe. – «Nicht jeder Brunnenmeister hat die Chance, sich so vielen Herausforderungen stellen zu können», sagt Reichmuth. «Ich freue mich darauf und werde sicherlich viel dazu-

lernen.» In der Tat hat Reichmuth dieses Jahr bedeutsame Aufgaben zu bewältigen. So wird er ein generelles Wasserversorgungsprojekt für das gesamte Versorgungsgebiet erstellen. Weiter sorgt er dafür, dass im gesamten Leitungsnetz ein Leck-Kontrollsystem eingebaut wird und die Brunnenbohrung im oberen Geissboden in Schindellegi noch im Frühling zu einem erfolgreichen Abschluss findet.

BERICHT SEITE 7

REKLAME

PLUSdata.ch
Informatik Immobilien Treuhand
Informatik für Business & Home
Immobilienverwaltung & Verkauf
Treuhand
Online-shop
KMU-Lösungen
Unterhaltungselektronik
Reparaturen & Support
Verkaufsort:
Churerstrasse 154 055 440 45 55
8808 Pfäffikon (bei Ausfahrt A3)

REKLAME

Mehr vom Leben durch Tiefen-Entspannung
Info-Vortrag jeweils 19.30 Uhr
Mittwoch, 2. Februar 2011
Kirchgemeindeg., Freienbach
Donnerstag, 3. Februar 2011
Seedamm-Plaza, Pfäffikon SZ
Franz Rutz
Mentaltrainer, Coach, Naturarzt
www.mapruz.ch, 055 410 43 32

ANZEIGE

Wer bietet Ihnen gleichzeitige störungsfreie Nutzung von Internet, Telefonie und Digital-TV?
Ihr lokales geniales Multimedia-Netz (schneller, zuverlässiger und ohne Einschränkung)
EW Lachen AG
Neuheimstrasse 44, 8853 Lachen
Telefon 055 451 20 90, www.ewlachen.ch
EVA
EV Altendorf AG
Etzelstrasse 7, 8852 Altendorf
Telefon 055 451 01 60, www.ev-altendorf.ch
EW Höfe AG
Schwerzistrasse 37, 8807 Freienbach
Telefon 055 415 31 11, www.ewh.ch